

Rassegeflügel Schweiz

Protokoll Präsidenten- und Obmänner Konferenz Samstag,

08. Februar 2014

Ort Turnhalle Bühl, Löchlistrasse 7, 4658 Däniken SO

Zeit 09:30 Uhr

Vitales Geflügel in Stall und Auslauf

Referent: Peter Pfulg, Agronom und Ausbildner für Geflügelfachleute

Rückblick Tierwelt 2013 «Leser- + Werbemarkt»

Referent: Thomas Schwabe, Verlagsleiter Tierwelt

Traktanden

1. Präsenz und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der POK vom 2. Februar 2013
3. Ausstellungswesen
 - a) Nationale 2014 Delémont
 - b) Nationale 2016, Martigny
 - c) Nationale 2018, Freiburg
4. Ausbildungswesen
 - a) Züchter- und Obmännertagung, Samstag, 3. Mai 2014 in Etziken
5. Delegiertenversammlung 2014
 - a) Allgemeine Informationen
 - b) Anträge (gemäss Statuten Art.8 Abs.3)
 - Ausbildungsreglement
 - Ausstellungsreglement
6. Europa und Nachwuchs
7. Anregungen und Wünsche
8. Mitteilungen
9. Verschiedenes

Im Namen des Vorstandes von Rassegeflügel Schweiz begrüsst M. Wyss bereits zum zweiten Mal in der Turnhalle Bühl in Däniken zur Präsidenten- und Obmänner Konferenz 2014.

Besonders begrüsst er die beiden Referenten, Peter Pfulg, Agronom und Ausbildner für Geflügelfachleute und Thomas Schwabe, Verlagsleiter der Tierwelt. Ein besonderer Dank gebührt dem Schweizerischen Rheinländerhuhnklub für die Organisation und die Bewirtung sowie Andreas Hochuli, der wiederum als Bindeglied zu den Gemeindebehörden amtete.

Am 16. Juni des letzten Jahres ist der Sekretär der Ausbildungskommission, Hans Dinkelmann nach kurzer schwerer Krankheit verstorben.

Wer ihn kannte, weiss um die grosse Lücke, die er in den Reihen der Kleintierzucht hinterlässt.

Für Rassegeflügel Schweiz hat er äusserst wertvolle Arbeit geleistet, dafür sind wir ihm zu grossem Dank verpflichtet.

M. Wyss bittet die Anwesenden Hans Dinkelmann ein ehrendes Andenken zu bewahren und legt eine Gedenkminute ein.

Ablauf der Tagung

Der Vorstand von Rassegeflügel Schweiz hat auch dieses Jahr zwei Referenten mit zwei interessanten Themen verpflichtet. Nach den Vorträgen wird ein Apéro offeriert und anschliessend das Mittagessen eingenommen.

Um 13:30 Uhr beginnt der geschäftliche Teil der POK.

Mit dem Zitat von Konfuzius „Wer nicht an die Zukunft denkt, wird bald grosse Sorgen haben“ eröffnet der Vorsitzende den geschäftlichen Teil der Präsidenten- und Obmännerkonferenz 2014.

Am Vormittag referierte Thomas Schwabe über den Lese- und Werbemarkt der Tierwelt. M. Wyss betont, dass sich die verantwortlichen Vorstände von Kleintiere Schweiz mit der Zukunft befassen, die Gegenwart analysieren und den Mut haben, neue Wege zu beschreiten. Er ist überzeugt, dass mit dieser Vorgehensweise nicht plötzlich keine Sorgen mehr vorhanden sind, sondern dass diese nicht allzu gross werden und den Verbänden über den Kopf wachsen.

Die Einladung mit der Traktandenliste und den Stimmkarten wurden zur heutigen Tagung gemäss unseren Statuten Artikel 13 wurde von der Kleintiere Schweiz Geschäftsstelle in Zofingen rechtzeitig versandt wurde.

Besonders Willkommen heisst der Präsident alle Ehrenmitglieder von Rassegeflügel Schweiz.

Kleintiere Schweiz

Präsidenten Kurt Lirgg

Ziervögel Schweiz

Kurt Lipp und Heinz Hochueli

Rassetauben Schweiz

Präsidenten Erwin Bär

Entschuldigungen

Für die heutige Tagung sind bei Fabian Schenkel und beim Präsidenten einige Entschuldigungen eingegangen. Er verzichtet auf das Verlesen und erwähnt Stellvertretend für alle Entschuldigten die beiden Vorstandsmitglieder Hubert Schönenberger und Hansulich Zahnd.

Die Namen aller Entschuldigten können im Protokoll, welches auf dem Web erscheinen wird, entnommen werden.

Geschäftsstellenleiter

Heinz Wyss

Ehrenmitglieder

Willi Burkhart, Heinz Küenzi, Michel Bovet, Hans u. Margrit Zürcher, Reto Oesch, Hansrudolf Bigler, Fritz Tanner, Otto Schertenleib

Kantonalverbände

Tessiner Kantonalverband UTAPA

Ghidotti Ivan

St. Galler Kantonalverband

Leo Locher

Schaffhauser Kantonalverband

Meta Busenhart

Rassegeflügelzüchterklubs

Klub der seltenen Hühnerrassen

Jakob Eisenhut

Appenzellerhuhn Klub

Jürg Schmid

M. Wyss bedankt sich bei Jean Maurice Tièche für die Simultanübersetzung der heutigen Versammlung und beim Redaktor Fabian Schenkel für die Berichterstattung in der Tierwelt.

Es werden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche aus der Versammlung zur Traktandenliste angebracht.

1. Präsenz und Wahl der Stimmenzähler

Gemäss Eingangskontrolle sind

- ▶ 58 Delegierte
- ▶ 4 Gäste
- ▶ 8 Vorstandsmitglieder

mit Total 85 Stimmkarten anwesend

Als Stimmenzähler werden vom Vorstand vorgeschlagen und gewählt: Dominik Iten, Bernhard Raymann und Lukas Krättli.

2. Protokoll der POK vom 02. Februar 2013

Das Protokoll der Präsidenten und Obmänner Konferenz vom 2. Februar 2013 in der Turnhalle Bühl in Däniken wurde in der Tierwelt Nr. 7 vom 14. Februar 2013 in deutsch und in der Tierwelt Nr. 8 vom 21. Februar 2013 auf französisch publiziert. Analog den Bestimmungen der DV- Protokolle sind innerhalb der vorgesehenen Frist von vier Wochen nach der Veröffentlichung keine Einsprachen beim Präsidenten eingegangen. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

M. Wyss bedankt sich bei den Verfassern G. Maurer und A. Ehrismann und für die Übersetzung bei M. Bovet.

3. Ausstellungswesen

a) Nationale 2014 Delémont

Hanspeter Schürch orientiert über die nächste Nationale Geflügelausstellung und stellt die Rassensiegerpatenschaft vor. Als Neuerung wird eine Swissopenshow angeschlossen. An diesem Event können die Tiere am Samstagmorgen eingesetzt werden. Anschliessend werden sie auf Form und Rassetypische Merkmale bewertet. Im Anschluss findet dann die Siegerehrung statt, und am Abend können die Tiere wieder ausgesetzt werden.

a) Nationale 2016, Martigny

Mit dieser Ausstellung wird das Jubiläum von 125 Jahre Rassegeflügelzucht in der Schweiz eingeleitet. Es wird ein spezieller Jubiläums-Ausstellungspreis abgegeben.

b) Nationale 2018, Freiburg

An der Delegiertenversammlung 2013 in Muttenz wurde die Organisation der Gesamtausstellung Kleintiere 2018 nach Freiburg vergeben. An dieser Ausstellung wird die Nationale Geflügelausstellung 2018 durchgeführt. Weitere Details werden zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt.

4. Ausbildungswesen

a) Züchter- und Obmännertagung, Samstag, 3. Mai 2014 in Etziken

W. Gloor orientiert über das Programm und den Ablauf der Tagung. Die zwei Referentinnen vom Wissenschaftlichen Geflügelhof in Sinsteden Deutschland werden über die Ergebnisse der neusten Forschungsprojekte vorstellen. Die **Themen:** Tierschutzrelevante Forschung beim Geflügel, Verhaltensbiologie und aktuelle Forschung am Wissenschaftlichen Geflügelhofs in Sinsteden.

Im Weiteren wird an der ZOT über die Erneuerung des Vorspanns, für die Schweiz relevant, im Europastandard orientiert.

Walter Gloor stellt die neue Sekretärin der Ausbildungskommission, Barbara Kant, aus Lyssach vor. Ebenso berichtet er über die erfolgreiche Aufnahmeprüfung für den Richterkurs 2014/16. Alle 7 Kandidaten und eine Kandidatin haben die Aufnahme-Prüfung erfolgreich bestanden und werden ab 22. Februar mit der Ausbildung beginnen.

5. Delegiertenversammlung 2014

a) Allgemeine Informationen

Die Delegiertenversammlung von Rassegeflügel Schweiz findet am Samstag, 14. Juni in Martigny statt. Genauere Informationen zum Tagungslokal und zum Versammlungsbeginn werden mit der Einladung zur Versammlung bekannt gegeben.

2014 finden Gesamterneuerungswahlen des Vorstandes statt. Wie die Anwesenden aus den Verbandsnachrichten oder Gesprächen erfahren haben, wird W. Gloor das Amt des Präsidenten der Ausbildungskommission auf die DV 2014 niederlegen. W. Gloor wurde 1998 an der Delegiertenversammlung in Solothurn als Präsident der Ausbildungskommission in den Vorstand gewählt. An der Delegiertenversammlung im Juni 2014 wird er nach 14 Jahren sein Amt an den Nachfolger, welcher durch die Delegierten gewählt wird, übergeben.

Die Vakanz wurde in den offiziellen Publikationen und der Website ausgeschrieben, die Anmeldefrist läuft bis am 30. März 2014.

Der Vorstand ist zuversichtlich, den Delegierten einen geeigneten Nachfolger für dieses Amt vorschlagen zu können.

W. Gloor wird als Mitglied in der Kommission weiterarbeiten bis der Richterausbildungskurs 2016 abgeschlossen ist.

Da M. Wyss eine geordnete Ablösung der Vorstandsmandate am Herzen liegt, hat er schon vor einiger Zeit im Vorstand von Kleintiere- und Rassegeflügel Schweiz bekannt gegeben, dass er das Amt des Präsidenten 2016 niederlegen wird. Er wird sich in Martigny, sofern von den Delegierten gewünscht, nur für zwei Jahre wählen lassen. An der DV 2016 in Weinfelden findet dann eine ausserordentliche Wahl des neuen Präsidenten statt.

Der Vorstand ist glücklich, dass sich Vize Präsident Jean Maurice Tièche bereit erklärt hat, an der DV 2016 das Amt des Präsidenten zu übernehmen. Ebenso ist der Vorstand überzeugt, dass diese Nachfolgeregelung für den Verband die richtige Lösung ist.

b) Anträge (gemäss Statuten Art.8 Abs.3)

Gemäss den Statuten sind Anträge zuhanden der Delegiertenversammlung bis

spätestens am 31. Dezember des Vorjahres schriftlich begründet beim Präsidenten einzureichen. Von Seiten der Mitglieder sind keine Anträge eingegangen.

Ausbildungsreglement

Mit der Einladung zur heutigen POK haben sie die Unterlagen zum geänderten Ausbildungsreglement, welches von der DV genehmigt werden muss, erhalten. W. Gloor orientiert über die Änderungen. Neu 3 jährige Ausbildung, Gesamtausbildung mit Ziergeflügel:

Konsultativabstimmung: Ohne Gegenstimme wird das überarbeitete Ausbildungsreglement der Delegiertenversammlung zur Annahme empfohlen.

Ausstellungsreglement

Die Preisvergabe an den Nationalen Ausstellungen liegt in der Kompetenz des Vorstandes. Der ist jedoch der Meinung, dass es keinen Sinn macht, einen neuen Vergabemodus einzuführen, wenn die Züchter und Aussteller diesen nicht gutheissen.

Der Vorstand von Rassegeflügel Schweiz plant ab der Nationalen Geflügelausstellung 2014 in Delémont die Einführung eines Schweizermeister-Titels. Ebenfalls soll der Vergabemodus des Rassesiegers geändert werden. Da die Preisvergabe ein Bestandteil des Ausstellungsreglements der Nationalen Geflügelausstellungen ist und um eine möglichst breite Akzeptanz bei den Mitgliedern und Ausstellern zu erreichen, hat der Vorstand entschieden, den neuen Vergabemodus rechtzeitig vorzustellen.

Diskussion:

Urs Weiss stellt Klärungsfragen: Der Rassesieger wird als Einzeltier vergeben, dabei müssen 8 Tiere derselben Rasse ausgestellt werden.

Schweizermeister: 4 Tiere, wobei 8 Tiere mit denselben Rassemerkmalen ausgestellt sein müssen. Das einzelne Tier darf nicht unter 93 Punkte bewertet sein.

HP Schürch: fragt nach, dass ein Züchter mit 3 Tieren nicht um den Schweizer Meister Titel konkurrieren kann. Antwort Präsident: Richtig, aber der Aussteller kann mit seinen Tieren um den Rassesieger und Best of Show teilnehmen.

Konsultativabstimmung:

Die Präsidenten und Obmänner Konferenz empfiehlt zu Handen der Delegiertenversammlung mit 5 Gegenstimmen die Einführung des Schweizer

Meistertitels und des Rassensiegers auf das Einzeltier im Ausstellungsreglement unter Artikel Preisvergabe aufzunehmen.

6. Europa und Nachwuchs

U. Götz orientiert über die vergangene Jugendausstellung mit 114 Geflügel und das bevorstehende 20. Jugendlager in Sedrun.

7. Anregungen und Wünsche

Das Wort wird nicht verlangt.

8. Mitteilungen

Kurt Lirgg, Präsident Kleintiere Schweiz überbringt die Grüsse vom Dachverband und orientiert über die vergangene Vorstandskonferenz und den vorliegenden Antrag an die Kleintiere Schweiz Delegiertenversammlung in Martigny.

U. Lochmann, Präsident der Standard und Fachkommission, orientiert kurz über die bevorstehenden Änderungen der Bewerten in der Gewichtung von Merkmalen. Genauere Informationen folgen an der ZOT. Das Ziergeflügel wird neu mit Wortwerten beurteilt.

Swiss open Show

Die erste Show fand in Frauenfeld anlässlich der Kämpferklubschau statt. In Deutschland wird diese Ausstellungsform, welche keine Konkurrenz zur herkömmlichen Ausstellungsform darstellt seit 18 Jahren für die Kämpferrassen durchgeführt. U. Lochmann und B. Schoch haben dies anlässlich der Kämpferklubschau in der Schweiz ausprobiert. Die Resonanz war ansprechend. In Delémont wird diese Show für alle Rassen geöffnet. Je nach Anmeldezahl können verschiedene Kategorien geführt werden.

Seitens der Versammlungsteilnehmer wird das Wort nicht verlangt.

Mitteilungen der Vorstandsmitglieder

W. Gloor informiert: 125 Jahre Rassegeflügelzucht in der Schweiz. Hans Zürcher recherchiert und schreibt. Die Geschichten über einzelne Klubs und Rassen können unterdessen nicht mehr eingereicht werden. Der Rücklauf war minim. Die Jubiläumsfeier wird im Frühsommer 2017 an einem Samstag stattfinden.

8. Verschiedenes

F. Schenkel dankt im Namen des Rheinländerhuhnklubs für die Teilnahme.

M. Wyss schliesst sich diesem Dank an.

Es liegt eine schriftliche Anfrage von Martigny für die Organisation der POK 2015 vor. Irene Wernli regt an, 2015 die POK erneut in Däniken durch den Züchterklub zu organisieren. M. Wyss wird mit den Verantwortlichen von Martigny das Gespräch suchen, um einen Kompromiss zu finden.

Die nächsten Anlässe:

3. Mai 2014 ZOT in Etziken

14. Juni 2014 DV Rassegeflügel Schweiz in Martigny

7. Februar 2015 POK voraussichtlich in Däniken

POK 2016 in Martigny

Schluss der Tagung: 15.10 Uhr

Protokoll:

Gabi Maurer

Andreas Ehrismann